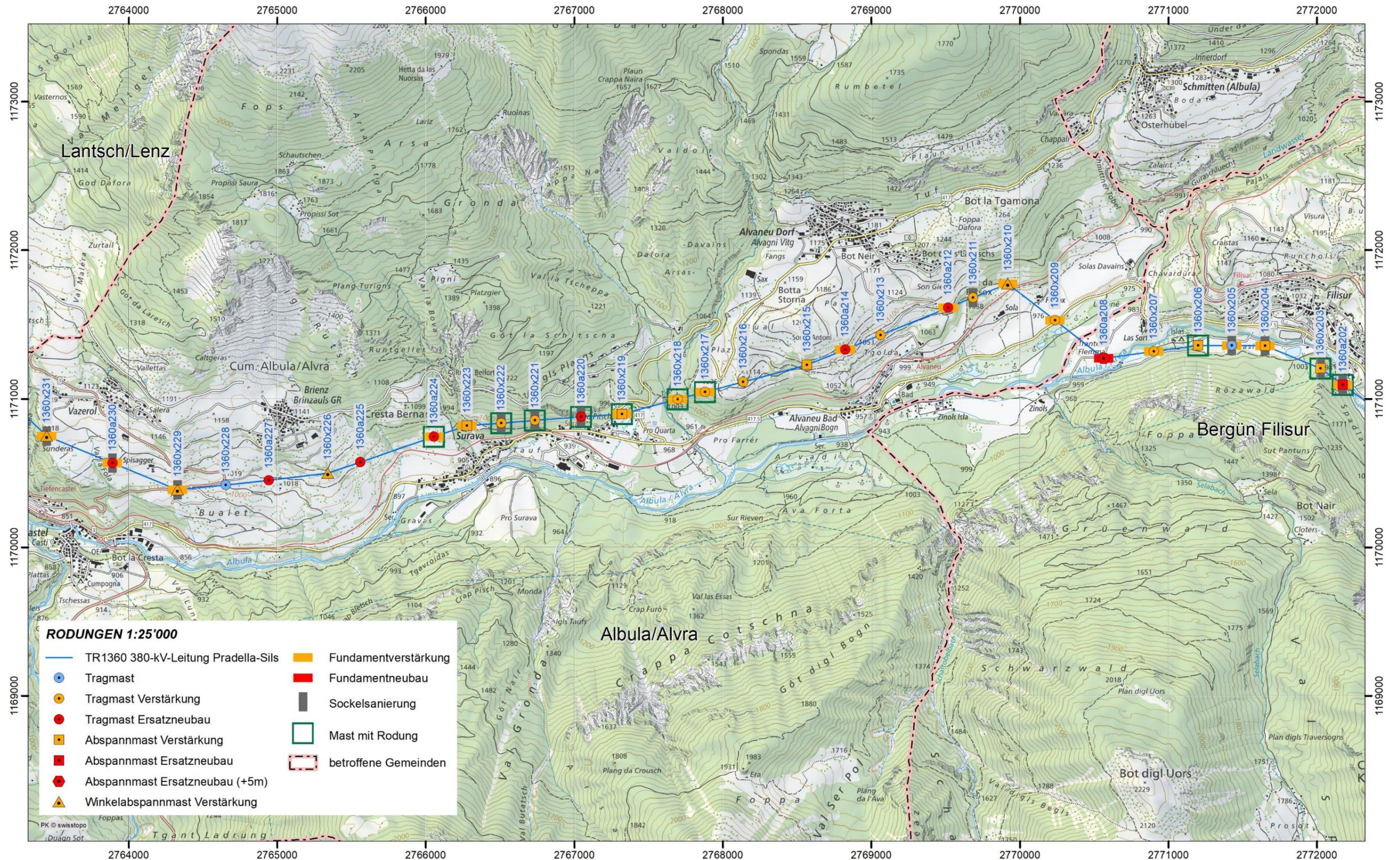
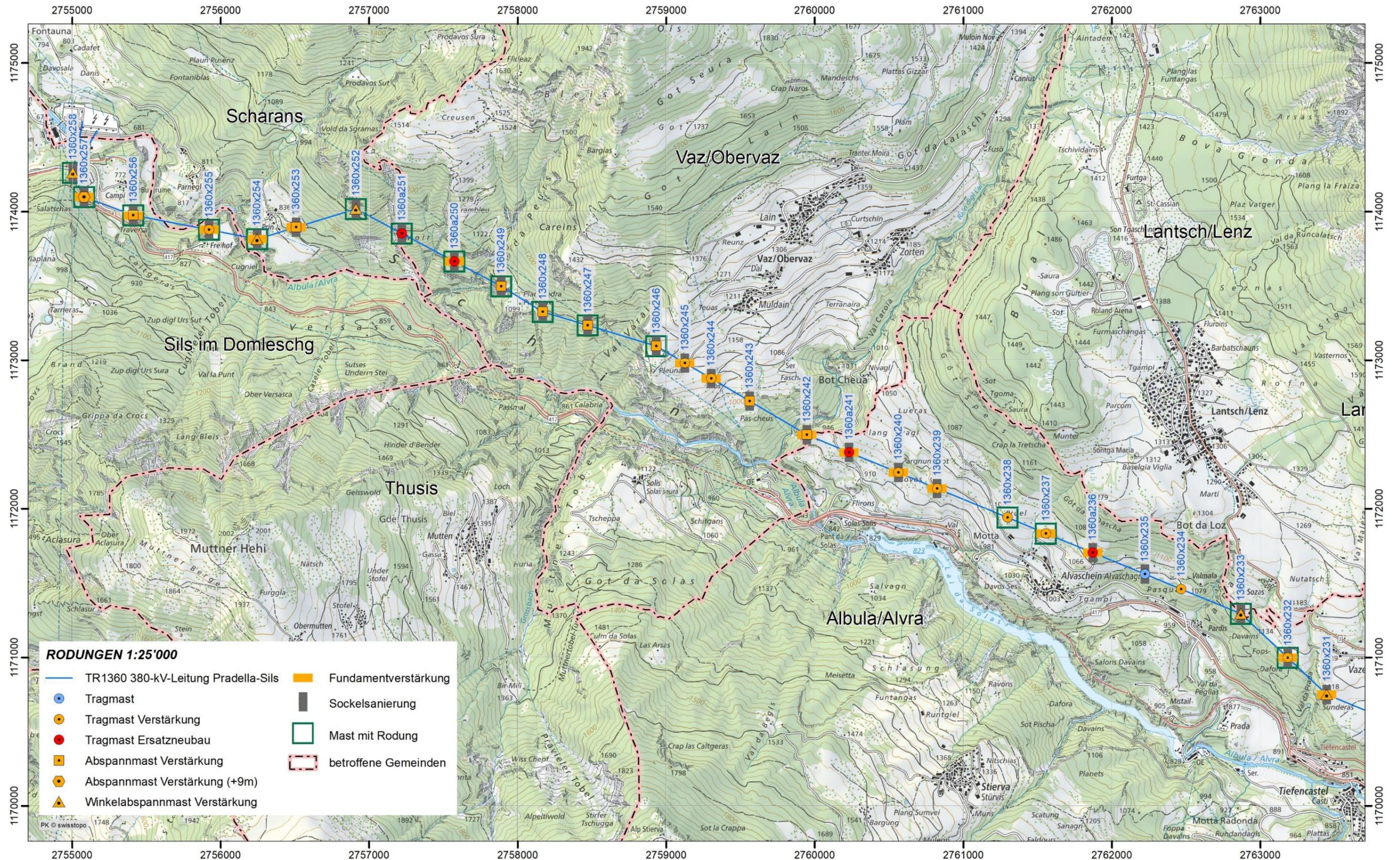


Ersteller:				Ersteller Dok. Nr. <b>TR1360-UMW-1-10001</b>	
				Planvorlage Nr. <b>L-096762</b>	
Dokumentenart:		<b>Rodungsgesuch</b>		Massstab: -	
Gemeinde: <b>Filisur / Albula / Lenzerheide / Lenz / Scharans / Sils im D.</b>					
<b>Anlage / Trasse:</b>		<b>TR 1360 Pradella - Sils im Domleschg</b>			
<b>ST637</b>		<b>380-kV Filisur - Sils (Schin)</b>			
<b>ST929</b>		<b>380-kV Pradella - Sils</b>			
-		-			
-		-			
<b>Abschnitt:</b>		<b>Portal S032x001 - Portal S096x006 / S096x009</b>			
<b>Betreff:</b>		<b>Leitungsmodernisierung Abschnitt 1 Filisur - Sils im Domleschg</b>			
	Erstellt Name / Datum	Geprüft Name / Datum	Freigegeben Name / Datum	Beschreibung Änderung	
Erstellt	LO/24.01.2025	AS/24.01.2025	Mü/24.01.2025	-	
Rev. 01	-	-	-	-	
Rev. 02	-	-	-	-	
Rev. 03	-	-	-	-	
Projektphase <b>Baueingabe</b>			Fachbereich <b>Umwelt</b>		Entstand aus / Modellquelle -
			Bleichemattstrasse 31 CH 5001 Aarau		Dokumentennummer <b>TR1360-UMW-1-10001</b>
					Format <b>210/297</b>

KARTENAUSSCHNITT 1:25'000 GEMÄSS ZIFF. 3/9 RODUNGSGESUCH (MASTEN 1360a202 – 1360x231)



KARTENAUSSCHNITT 1:25'000 GEMÄSS ZIFF. 3/9 RODUNGSGESUCH (MASTEN 1360x231 – 1360x258)



## Rodungsgesuch

Gesuchsteller

---

### Rodungsvorhaben: TR1360, 380-KV-LEITUNG PRADELLA - SILS LEITUNGSMODERNISIERUNG ABSCHNITT FILISUR - SILS I. D.

---

Gemeinde(n): **Bergün Filisur, Albula/Alvra, Vaz/Oberfaz, Scharans, Sils im Domleschg** Kanton(e): **GR**  
Forstkreis/

Waldabteilung Nr.:

Waldregion 4, Mittelbünden / Moesano

---

Abkürzungen siehe Rodungsformular, Seite 3

#### 1 Beschrieb Rodungsvorhaben

Beschreiben Sie das Rodungsvorhaben in Stichworten.

Die Leitung TR 1360 380-kV-Leitung Pradella - Sils wurde in den 60er Jahren erbaut und muss nun saniert, modernisiert und den aktuellen Vorschriften (LeV, Starkstromverordnung, NISV) angepasst werden. Der Abschnitt Pradella - La Punt wurde in den letzten Jahren modernisiert. Gegenstand des vorliegenden Rodungsgesuch ist der Abschnitt Filisur - Sils i.D. (Die Modernisierung des Abschnittes La Punt - Filisur erfolgt als letzte Etappe.) Um die Arbeiten an den Masten durchführen zu können und in Zukunft auch für Notfälle und Unterhaltsarbeiten an den Maststandorten genügend Platz zu haben, sind Rodungen im Mastbereich und für Zugänge notwendig.

#### 2 Gesuchsbegründung / Bedarfsnachweis

- 1) Das Werk muss auf den vorgesehenen **Standort** angewiesen sein (Art. 5 Abs. 2 lit. a WaG).

Weshalb kann das Vorhaben nicht an einem anderen Ort ausserhalb des Waldes realisiert werden? Welche Varianten wurden geprüft?

Es handelt sich um eine bestehende Leitung, bei der lediglich Masten verstärkt und einzelne Masten erhöht oder ersetzt werden müssen. Die Verschiebung einzelner Maste ausserhalb des Waldareals hätte Konsequenzen für das gesamte System und würde zwangsläufig in einer Verschiebung der gesamten Leitung enden. Die Swissgrid als LeitungsinhaberIn wurde von der SÜL-Pflicht befreit.

- 2) Das Werk muss die Voraussetzungen der **Raumplanung** sachlich erfüllen (Art. 5 Abs. 2 lit. b WaG).

Gibt es entsprechende Unterlagen wie Richt- und Nutzungsplanungen oder Sachpläne und Konzepte, oder sind solche in Bearbeitung?

Die Leitung ist im Sachplan Übertragungsleitungen (SÜL) verzeichnet. Das ESTI hat das Vorprojekt geprüft und festgestellt, dass auf ein SÜL-Verfahren verzichtet werden kann (SÜL-Verzicht).

- 3) Die Rodung darf zu keiner erheblichen **Gefährdung der Umwelt** führen (Art. 5 Abs. 2 lit. c WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Naturereignisse wie Lawinen, Erosionen, Rutschungen, Brände oder Windwürfe aus? Welchen Einfluss hat das Vorhaben auf die bekannten Immissionen wie Gewässerverschmutzung, Lärm, Staub, Erschütterung etc.?

Die Rodungsflächen befinden sich weitgehend im Bereich bestehender Maststandorte. Die temporären Rodungen für die Zugänge mit Schreitbaggern wurden in Absprache mit dem AWN und in der Regel nicht in der Falllinie geplant. Die Rodungen und das Vorhaben ansich wirken sich folglich nicht erheblich und allenfalls nur lokal und temporär auf die Naturgefahren aus. Walbrände können theoretisch bei der Projektausführung entstehen. Dem wird mit entsprechender Aufklärung und Löschsaurüstung entgegengewirkt. Spätere Windwürfe am Rand der Rodungsflächen können nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Deshalb werden die Anzeichnung und die Ausführung der Rodungen durch das Fachpersonal der Standortgemeinden ausgeführt. (Immissionen/Umwelt siehe UVB)

- 4) Es bestehen wichtige Gründe, die das **Interesse** an der Walderhaltung überwiegen (Art. 5 Abs. 2 WaG).

Weshalb ist die Realisierung des Vorhabens wichtiger als die Walderhaltung?

Bei der TR 1360 380-kV-Leitung Pradella - Sils der Swissgrid AG handelt es sich eine nationale, im Verbund die Alpen querende Leitung. Die Leitung ist deshalb nicht nur für die Versorgung der Schweiz sondern auch im europäischen Rahmen von höchster Bedeutung und Priorität. Die Leitung dringend saniert, modernisiert und den aktuellen Vorschriften (LeV, Starkstromverordnung, NISV) angepasst werden.

- 5) Dem **Natur- und Heimatschutz** ist Rechnung zu tragen (Art. 5 Abs. 4 WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf Natur und Landschaft aus?

## Rodungsgesuch

## Gesuchsteller

siehe Bericht zur Umweltverträglichkeit

separater Bericht

# Rodungsgesuch

Gesuchsteller

## Rodungsvorhaben: TR1360, 380-KV-LEITUNG PRADELLA - SILS LEITUNGSMODERNISIERUNG ABSCHNITT FILISUR - SILS I. D.

### 3 Rodungsfläche(n) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkt-Koordinaten (pro Rodungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Temporär m <sup>2</sup>	Definitiv m <sup>2</sup>	Total Fläche m <sup>2</sup>
Bergün Filisur	2'771'798 / 1'171'220	diverse	diverse	1477	936	2'413
Albula/Alvra	2'765'895 / 1'171'259	diverse	diverse	7096	5'254	12'350
Vaz/Oberfaz	2'758'043 / 1'173'445	diverse	diverse	2245	2'573	4'818
Scharans	2'756'792 / 1'173'896	diverse	diverse	1094	912	2'006
Sils im Domleschg	2'755'355 / 1'174'054	diverse	diverse	2513	1'324	3'837
	/					
	/					
	/					
<b>TOTAL</b>				14'425	10'999	25'424

Rodungsfläche in m<sup>2</sup>

#### Frühere Rodungsgesuche (auszufüllen nur bei Rodungen in kantonaler Kompetenz)

Bei Total Rodungsfläche über 5'000 m<sup>2</sup> ist das BAFU anzuhören (Art. 6 Abs. 2 WaG); zur Rodungsfläche zählen auch die in den letzten 15 Jahren vor der Einreichung des Rodungsgesuchs für das gleiche Werk bewilligten Rodungen, welche ausgeführt wurden oder noch ausgeführt werden dürfen (Art. 6 Abs. 2 lit. b WaV).

Datum	Fläche in m <sup>2</sup>
<b>TOTAL</b>	

25'424
+
=
25'424

Massgebliche Rodungsfläche in m<sup>2</sup>

**Frist für Rodung:** 31.12.2032

### 4 Ersatzaufforstungsfläche(n) (gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkts-Koordinaten (pro Ersatzaufforstungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Realersatz temporäre Rodung m <sup>2</sup> <small>(Art. 7 Abs.1)</small>	Realersatz def. Rodung m <sup>2</sup> <small>(Art. 7 Abs.1)</small>	Total Ersatzaufforstungsfläche in m <sup>2</sup>
Bergün Filisur	2'771'798 / 1'171'220	diverse	diverse	1'477		1'477
Albula/Alvra	2'765'895 / 1'171'259	diverse	diverse	7'096		7'096
Vaz/Oberfaz	2'758'043 / 1'173'445	diverse	diverse	2'245		2'245
Scharans	2'756'792 / 1'173'896	diverse	diverse	1'094		1'094
Sils im Domleschg	2'755'355 / 1'174'054	diverse	diverse	2'513		2'513
	/					
	/					
	/					
<b>Total Ersatzaufforstungsfläche in m<sup>2</sup></b>				14'425		14'425

**Frist für Ersatzaufforstungsfläche(n):** 31.12.2032

## Rodungsgesuch

Gesuchsteller

### Rodungsvorhaben: TR1360, 380-KV-LEITUNG PRADELLA - SILS LEITUNGSMODERNISIERUNG

#### ABSCHNITT FILISUR - SILS I. D.

##### 5 Massnahmen zugunsten des Natur- und Landschaftsschutzes als Rodungersatz (Art. 7 Abs. 2 Bst a / b WaG)

- a) in Gebieten mit zunehmender Waldfläche  b) in Gebieten mit gleichbleibender Waldfläche

Begründung: (warum nicht Realersatz gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG oder warum Ausnahmefall gemäss Art. 7 Abs. 2 Bst. b WaG)

Realersatz macht in Gebieten mit zunehmender Waldfläche, resp. im vorliegenden Fall grundsätzlich wenig Sinn. Es sollen stattdessen Massnahmen zu Gunsten Natur- u. Landschaftsschutz realisiert werden.

Beschrieb der Fläche: Förderflächen klimafitte Baumarten, wie Bergahorn, Winterlinde, Waldföhre und Tanne, Trockenstandorte, Flachmoor (siehe Einverständiserklärungen Rodungersatz)

Beschrieb der Massnahme: Auflichtung, Mulchen und auf den Stock setzen von Haselstauden, Förderung klimafitter Baumarten, Ersellen von Wildschutzzäunen, Förderung Flachmoor, Förderung Trockenstandort

Grössenangabe: 50'000 m<sup>2</sup> Koordinaten 2765000 / 1173000

- im Waldareal  ausserhalb Waldareal

Frist für Ersatzmassnahmen:

##### 6 Verzicht auf Rodungersatz (Art. 7 Abs. 3 Bst a / b / c WaG)

###### Begründung

Rodungsfläche, für welche ein Verzicht (od. Teilverzicht) auf Rodungersatz beantragt wird.

<input type="checkbox"/> Rückgewinnung landwirtschaftliches Kulturland (Art. 7 Abs. 3 Bst a WaG)	m <sup>2</sup>
<input type="checkbox"/> Hochwasserschutz / Gewässerrevitalisierung (Art. 7 Abs. 3 Bst b WaG)	m <sup>2</sup>
<input type="checkbox"/> Erhalt und Aufwertung von Biotopen (Art. 7 Abs. 3 Bst c WaG)	m <sup>2</sup>

##### 7 Der/die Waldeigentümer/in(nen) haben dem Rodungsvorhaben schriftlich zugestimmt

Ja  Nein

##### Der/die Grundeigentümer/in(nen) haben dem Ersatzaufforstungsvorhaben/den Ersatzmassnahmen schriftlich zugestimmt

Ja  Nein

Wenn nein, erfolgt Enteignung?

Ja  Nein

Bemerkungen, Sonstiges

Hinweis: Bitte Unterschriftenliste(n) der Wald- bzw. Grundeigentümer/innen beilegen

##### 8 Zusätzliche Abklärungen

1. Sind für die betroffenen Waldflächen in den letzten 10 Jahren Bundessubventionen (WaG, LwG) ausgerichtet worden?  Ja  Nein

Wenn ja: Ist Rückerstattung erfolgt?

(Hinweis: Rückerstattungspflicht gemäss Art. 29 SuG mit Ausnahme von Bagatellsubventionen)

Ja  Nein

2. Sind die Bedingungen früherer Rodungsbewilligungen erfüllt?

Ja  Nein

Wenn nein, Begründung:

##### 9 Gesuchsteller/-in

Name/Vorname bzw. Firma: Swissgrid AG  
Kontaktperson / Telefon: Daniel Strassmann 797201922  
Adresse (Strasse, PLZ, Ort): Bleichmattstrasse 31, 5001 Aarau

Ort, Datum: Aarau 17. März 2025 | 09:55:03 MEZ

Unterschrift, Stempel

GES by Swisscom  
Daniel Strassmann  
Rodungsformular

###### Beilagen:

- Kartenausschnitt 1:25'000  Liste Ersatzaufforstungsflächen bzw. Ersatzmassnahmen  
 Detailpläne  Unterschriftenliste(n) der Wald- und Grundeigentümer gem. Ziff. 7  
 Liste Rodungsflächen  Unterschrift auf Rodungsplänen/ Plänen Rodungersatz

## Rodungsgesuch

## Gesuchsteller

**Legende Abkürzungen:**

WaG	Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über den Wald (Waldgesetz; SR 921.0)
WaV	Verordnung vom 30. November 1992 über den Wald (Waldverordnung; SR 921.01)
SuG	Bundesgesetz vom 5. Oktober 1990 über Finanzhilfen + Abgeltungen (Subventionengesetz; SR 616.1)
LwG	Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (SR 910.1)
UVPV	Verordnung vom 19. Oktober 1988 über die Umweltverträglichkeitsprüfung (SR 814.011)

# Rodungsgesuch

Kant. Forstdienst

Rodungsvorhaben: TR1360, 380-KV-LEITUNG PRADELLA - SILS LEITUNGSMODERNISIERUNG

ABSCHNITT FILISUR - SILS I. D.

Nr.:

10 Zuständigkeit (Art. 6 Abs. 1 WaG)

Kanton

Bund

Leitbehörde:

Eidgenössisches Starkstrominspektorat ESTI

Strasse/Postfach:

Luppenstrasse 1

PLZ/Ort: 8320 Fehraltorf

Tel.: 585951818

11 Verfahren

Bundesverfahren mit UVP (Art. 12 Abs. 2 UVPV);

Anlagentyp gemäss UVPV

Bundesverfahren ohne UVP

kant. Verfahren mit UVP und Anhörung BAFU (Art. 12 Abs.3 UVPV; „Sternchenfälle“, Anlagentyp: 11.2, 21.2, 21.3, 21.6, 70.1)

kant. Verfahren mit oder ohne UVP mit Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG in Verbindung mit Art. 6 Abs. 2 WaG)

kant. Verfahren ohne Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG)

12 Angaben zum Anteil Nadel-/Laubholz und zur Waldgesellschaft (sofern bekannt)

Anteil Nadelholz auf der zu rodenden Fläche (Abstufung gemäss Landesforstinventar):

91 – 100% reiner Nadelwald

11 – 50% gemischter Laubwald

51 – 90% gemischter Nadelwald

0 – 10% reiner Laubwald

Waldgesellschaft Nr.: diverse, siehe UVB

Name: Hauptsächlich Fichtenwaldgesellschaften

13 Inventare/Schutzgebiete

Das Vorhaben liegt ganz oder teilweise in einem Inventar/Schutzgebiet von

Wenn ja, in welchem? siehe UVB

**nationaler** Bedeutung

Ja

Nein

**kantonaler** Bedeutung

Ja

Nein

**regionaler** Bedeutung

Ja

Nein

**kommunaler** Bedeutung

Ja

Nein

14 Rechtliche Sicherung des Rodungersatzes (Ziffern 4 und 5)

Waldareal  
Forstdepositum

Grundbuch

Reglement

Vertrag

Leistungsverpflichtung

anderes:

15 Wird die Ausgleichsabgabe nach Art. 9 WaG einverlangt?

Ja

Nein

16 Kantonaler Forstdienst

Die zuständige kantonale forstliche Behörde hat den Sachverhalt geprüft und nimmt zum Rodungsvorhaben folgendermassen Stellung:

positiv unter Auflagen und Bedingungen

negativ

Sachbearbeiter/-in

Silke Altens

Telefonnummer

081 257 38 58

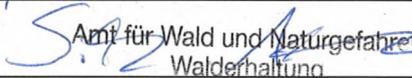
E-Mail

silke.altens@awm.gv.ch

Ort, Datum

Chur, 12.03.2025

Unterschrift, Stempel

  
Amt für Wald und Naturgefahren  
Walderhaltung